

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	11
Einleitung	13

Erster Teil:	
Die Theorie der internationalen Beziehungen	
bei Kant, Rawls und Habermas	17

A. Kant	17
I. Systematischer Standort der Rechtsphilosophie innerhalb der Philosophie Kants.....	17
II. Grundzüge der Kantischen Rechtsphilosophie	19
III. Grundzüge des internationalen Rechts bei Kant	24
B. Rawls	28
I. Systematischer Standort der Rawlsschen Gerechtigkeitstheorie	28
II. Grundzüge der Rawlsschen Gerechtigkeitstheorie auf nationaler Ebene	29
III. Grundzüge der Rawlsschen Gerechtigkeitstheorie auf internationaler Ebene.....	32
C. Habermas	44
I. Systematischer Standort der Rechtstheorie innerhalb der Habermasschen Gesellschaftstheorie	44
II. Grundzüge der Habermasschen Rechtstheorie	50
III. Grundzüge der internationalen Beziehungen bei Habermas.....	57

A. Probleme der Menschenrechtsdurchsetzung im weiteren Sinne.....	63
I. Begründung und Begriff der Menschenrechte bei Kant, Rawls und Habermas.....	63
1. Begründung und Begriff der Menschenrechte bei Kant.....	64
a. Vernunftrechtliche Begründung des Menschenrechts.....	64
b. Das Menschenrecht als Freiheitsrecht.....	65
c. Das Verhältnis zwischen Freiheit und Gleichheit: die Universalität des Menschenrechts.....	67
d. Ableitung weiterer Menschenrechte?.....	69
e. Menschenrecht und Recht der Menschheit.....	71
f. Zusammenfassung.....	73
2. Begründung und Begriff der Menschenrechte bei Rawls.....	73
a. Nichtmetaphysische politische Begründung der Menschenrechte.....	74
b. Die Menschenrechte als Mindeststandard und Pluralismus- begrenzung.....	76
c. Minimalistischer Menschenrechtskatalog.....	77
d. Die Universalität der eigentlichen Menschenrechte.....	79
e. Zusammenfassung.....	81
3. Begründung und Begriff der Menschenrechte bei Habermas.....	81
a. Nachmetaphysische diskurstheoretische Begründung der Menschenrechte.....	82
b. Menschenrechte als Grundrechte.....	83
c. Universalität der Menschenrechte als Grundrechte?.....	84
d. Die Menschenrechte als Garantie privater Autonomie?.....	85
e. Zusammenfassung.....	87
4. Ergebnis zu Begriff und Begründung der Menschenrechte bei Kant, Rawls und Habermas.....	88
II. Die Gebotenheit der Menschenrechtsdurchsetzung.....	88
1. Das Verhältnis zwischen Recht und Zwang bei Kant, Rawls und Habermas.....	88
a. Die Kantische Position.....	88
b. Die Rawlssche Position.....	92
c. Die Habermassche Position.....	94

2. Das Verhältnis zwischen Frieden und Menschenrechts-	
durchsetzung bei Kant, Rawls und Habermas	97
a. Das Verhältnis zwischen Frieden und Menschenrechts-	
durchsetzung bei Kant	98
aa. Frieden als Rechtsfortschritt	99
bb. Mittel der Friedensverwirklichung	101
(1) Mittel der Verwirklichung des nationalen Friedens	101
(2) Mittel der Verwirklichung des internationalen Friedens	112
(a) Völkerrecht (ius gentium)	112
(aa) Abgelehnte Friedensmodelle: Mächtegleich-	
gewicht und Universalmonarchie	112
(bb) Weltrepublik oder Föderalismus freier verbündeter	
Republiken?	114
(b) Weltbürgerrecht (ius cosmopolitanum)	123
cc. Das Verhältnis zwischen der Kantischen	
Friedenskonzeption und der Durchsetzung des	
Menschenrechts	125
dd. Zusammenfassung	128
b. Das Verhältnis zwischen Frieden und	
Menschenrechtsdurchsetzung bei Rawls	128
aa. Frieden als Stabilität der gesellschaftlichen Grundordnung	128
bb. Mittel der Friedensverwirklichung	130
(1) Mittel der Verwirklichung des nationalen Friedens	131
(2) Mittel der Verwirklichung des internationalen Friedens	138
(a) Abgelehnte Friedensmodelle: Mächtegleichgewicht	
und Weltstaat	138
(b) Globale Gemeinschaft wohlgeordneter Völker	140
(aa) Gemeinschaft liberaler Völker	140
(bb) Ausdehnung auf nichtliberale, aber angemessene	
Völker	147
(cc) Langfristige Ermöglichung einer Einbeziehung	
aller übrigen Völker	149
cc. Das Verhältnis zwischen der Rawlsschen Friedens-	
konzeption und der Durchsetzung der Menschenrechte	150
dd. Zusammenfassung	151
c. Das Verhältnis zwischen Frieden und Menschenrechts-	
durchsetzung bei Habermas	152
aa. Frieden als Republikanisierung	152
bb. Mittel der Friedensverwirklichung	155
(1) Friedensverwirklichung bereits auf nationaler Ebene?	155
(2) Friedensverwirklichungsmittel auf internationaler Ebene	157

(a) Abgelehnte Friedensmodelle: Mächtegleichgewicht und Weltstaat	157
(b) Weltbürgerlicher Zustand	160
cc. Das Verhältnis zwischen der Habermasschen Friedens- konzeption und der Durchsetzung der Menschenrechte.....	165
dd. Zusammenfassung	167
3. Ergebnis zur Gebotenheit der Menschenrechtsdurchsetzung bei Kant, Rawls und Habermas.....	167
B. Probleme der Menschenrechtsdurchsetzung im engeren Sinne.....	167
I. Das Verhältnis zwischen nationalstaatlicher Souveränität und Menschenrechtsdurchsetzung bei Kant, Rawls und Habermas	168
1. Die Kantische Position.....	168
2. Die Rawlssche Position.....	175
3. Die Habermassche Position	180
II. Militärische Interventionen zugunsten einer Menschenrechts- durchsetzung?.....	183
1. Die Kantische Position.....	184
2. Die Rawlssche Position.....	187
3. Die Habermassche Position	192
C. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse des zweiten Teils.....	198

Dritter Teil:

Kritische Anmerkungen

A. Kants Ablehnung einer supranationalen Zwangsgewalt.....	205
I. Ein systematischer Widerspruch?	205
II. Unangemessenheit des Souveränitätsdogmas?.....	210
B. Der Rawlssche und der Habermassche Interventionismus	212
I. Relativistische Begründung – universelle Durchsetzung?.....	212
II. Stabilität durch Anerkennung und herrschaftsfreier Diskurs – ein Widerspruch zur Rechtfertigung supranationalen Zwanges?	215
III. Verhältnismäßigkeitsprüfung und Prinzipiencharakter der Menschenrechte.....	218
IV. Frieden durch Krieg – Paradoxie oder Paradoxon?	219
Literaturverzeichnis	221